

DELMAG

Betriebsanweisung

Grabenwalze

GWH 6085, 6065

GWF 6085, 6065

*Lesen Sie diese Betriebsanweisung vor Transport und
Inbetriebnahme aufmerksam und vollständig durch!*

Inhalt

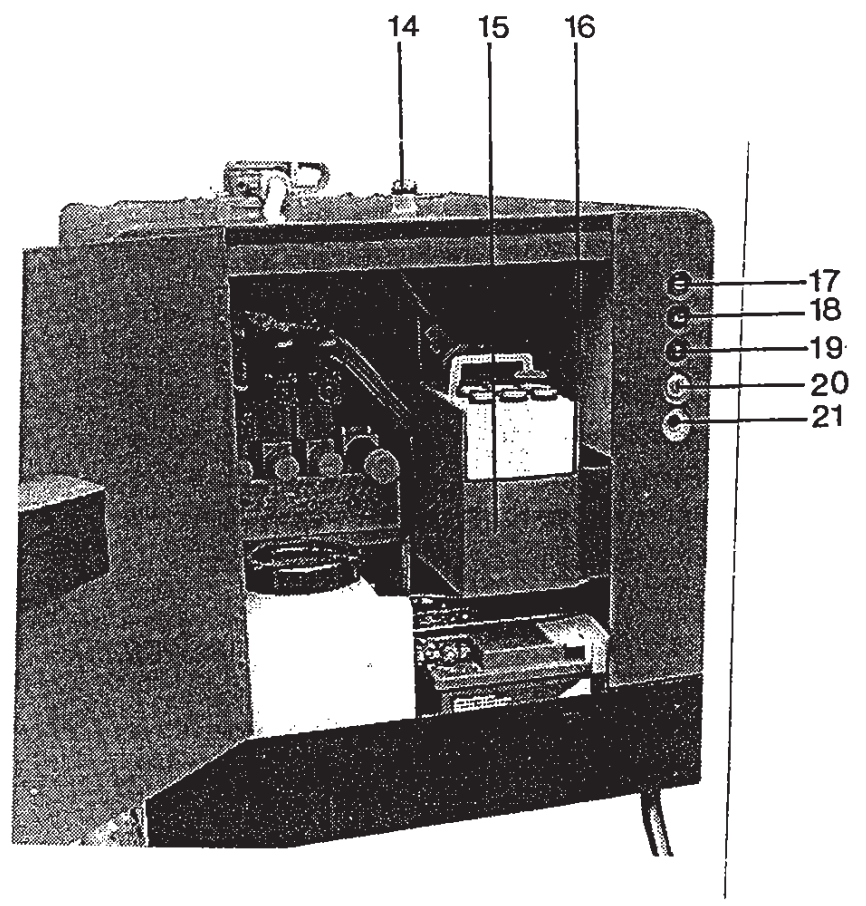
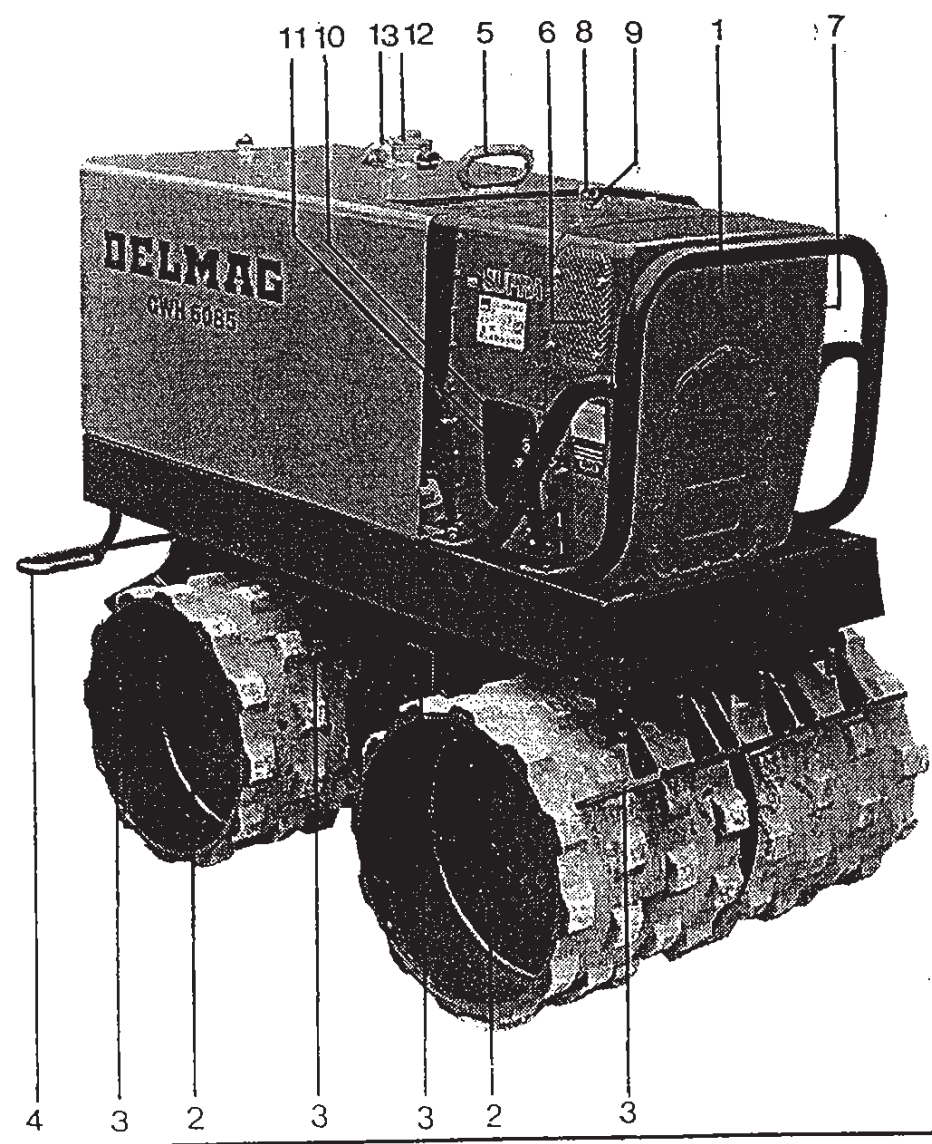
Allgemeine Hinweise	3
Bauteil-Übersicht	4
Beschreibung	8
Sicherheitshinweise	10
Kabelfernbedienung	13
Notfahrbetätigung	16
Transport	18
Vor Inbetriebnahme	19
Inbetriebnahme	21
Betrieb	22
Außerbetriebnahme	24
Wartung	25
Prüfung	27
Störungssuche	28
Zubehör	
Infrarot-Fernsteuerung	30
Bandagen	32

Technische Daten

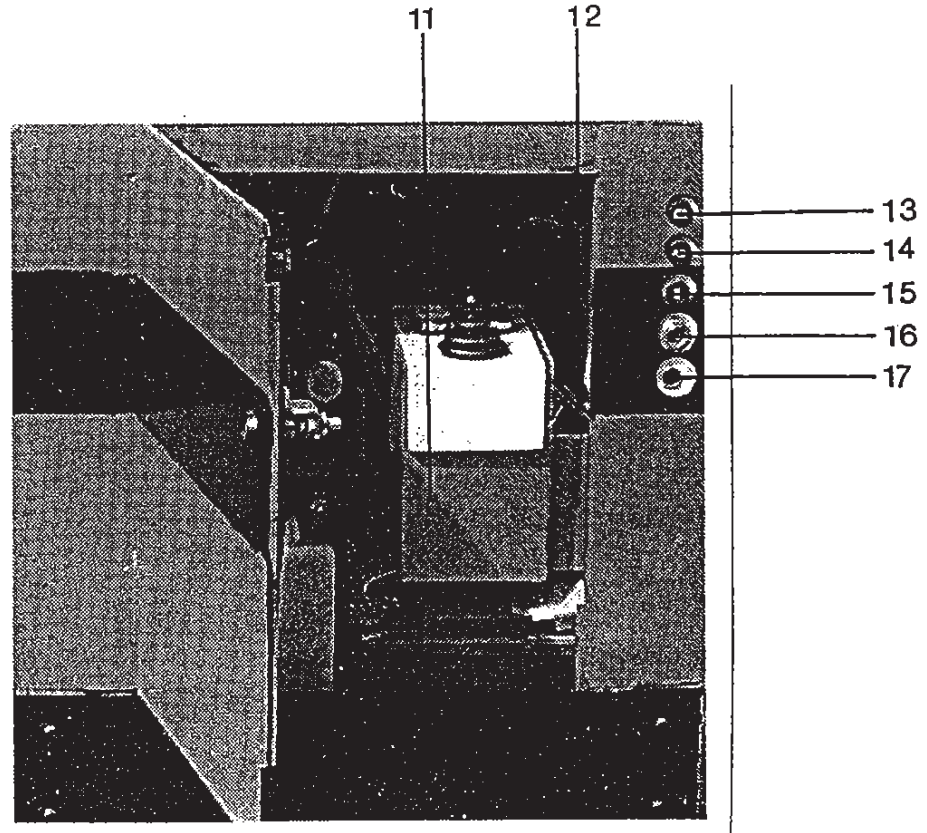
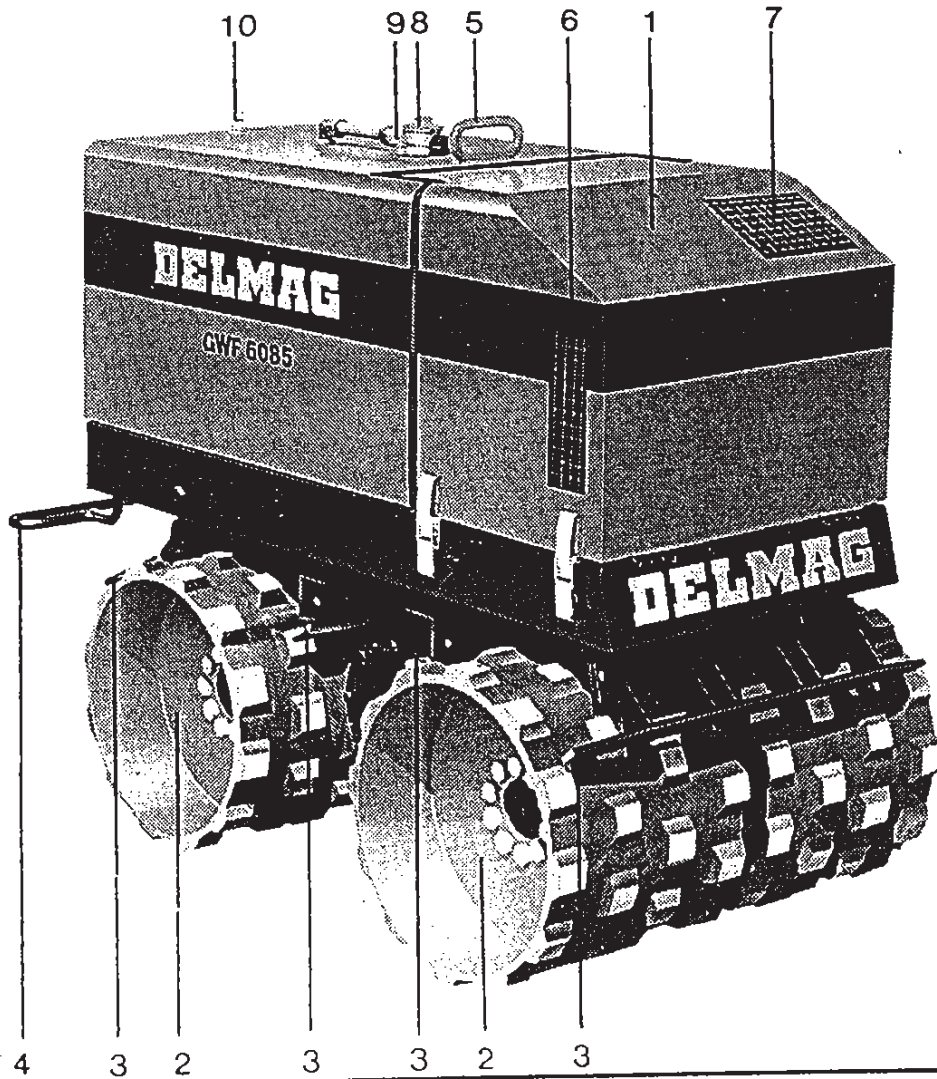
Allgemeine Maschinendaten	33
Motordaten	33
Schallpegel	33
Hydrauliköl-Empfehlung	33
Abmessungen	34

Allgemeine Hinweise

- Bewahren Sie diese Betriebsanweisung an einem leicht zugänglichen und dem Bediener bekannten Standort auf.
- Für den Motor gilt eine eigene Betriebsanleitung. Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor Transport und Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam und vollständig durch.
- Halten Sie sich beim Umgang mit der Maschine an die Hinweise und Anweisungen dieser Betriebsanweisung. Damit sichern Sie sich die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Maschine.
Bei unsachgemäßer und mißbräuchlicher Verwendung erlischt die Gewährleistung des Herstellers. Ebenso übernimmt der Hersteller keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die auf unsachgemäße und mißbräuchliche Verwendung der Maschine hinweisen.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise! Sie verringern so das Risiko von Sachschäden und Verletzungen. Der Hersteller übernimmt bei Mißachtung der Sicherheitshinweise keine Haftung für Personen- und Sachschäden.
- Beachten Sie die am Einsatzort gültigen Sicherheitsbestimmungen, die vom jeweiligen Gesetzgeber bzw. den Berufsgenossenschaften oder vergleichbaren Einrichtungen gefordert werden.
- Verwenden Sie bei der Instandsetzung der Maschine nur Original-Ersatzteile von DELMAG. Bei Verwendung anderer Ersatzteile kann ein optimaler Betrieb nicht mehr zugesichert werden. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.
- Änderungen vorbehalten.



- | | |
|--|--|
| 1 Motor | 14 Infrarot-Empfänger*) |
| 2 Bandagen | 15 Ablage für Kabelfernbedienung |
| 3 Abstreifer | 16 Steuergehäuse. Nicht öffnen! |
| 4 Sicherheitsabschaltbügel | 17 Batteriekontrolleuchte |
| 5 Zentrale Aufhängung | 18 Ölkontrolleuchte |
| 6 Zuluftgitter | 19 Temperaturkontrolleuchte |
| 7 Abluftgitter | 20 Schlüsselschalter |
| 8 Aufhängebügel für Motor | 21 Steckdose für Kabelfernbedienung |
| 9 Starthilfe für Motor (Siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers) | |
| 10 Motorölfllter | *) Siehe Zubehör |
| 11 Motorölmeßstab | |
| 12 Hydraulikölfllter | |
| 13 Hydraulikölmeßstab | |



- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 Motorhaube | 11 Ablage für Kabelfernbedienung |
| 2 Bandagen | 12 Steuergehäuse. Nicht öffnen! |
| 3 Abstreifer | 13 Batteriekontrolleuchte |
| 4 Sicherheitsabschaltbügel | 14 Ölkontrolleuchte |
| 5 Zentrale Aufhängung | 15 Temperaturkontrolleuchte |
| 6 Zuluftgitter | 16 Schlüsselschalter |
| 7 Abluftgitter | 17 Steckdose für Kabelfernbedienung |
| 8 Hydraulikölfilter | |
| 9 Hydraulikölmeßstab | |
| 10 Infrarot-Empfänger*) | |

*) Siehe Zubehör

Beschreibung

Vorschriften

Maschine und Betriebsanweisung sind zur Abnahme durch die Tiefbau-Berufsgenossenschaft angemeldet.

Die Grabenwalzen GWH und GWF sind Walzen für Mitgängerbetrieb. Sie sind für das Verdichten von Schüttgütern und bindigen Böden im Tiefbau geeignet.

Die Maschinen verfügen über folgende Merkmale:

- Vollelektronische Steuerung.
- Serienmäßige Kabelfernbedienung mit 7 m langem Kabel. Dies erlaubt dem Bediener ein bequemes Steuern außerhalb des unmittelbaren Aktionsbereichs der Maschine.
- Ablage für die Kabelfernsteuerung im verschließbaren Innenraum der Maschine.
- Zwei Fahrgeschwindigkeiten.
- Geringe Geräuschemission durch gekapselten Motor.
- Sicherheitsabschaltbügel.
- Effektive Unwuchtkraft : 6 Tonnen.
- Verschleißfeste Bandagen aus Sphäroguß.
- Manuell einstellbare Abstreifer.
- Schneller und bequemer Zugang zu allen Bedien- und Wartungsstellen.
- Dreifach-Innenzahnradpumpe. Sie sorgt für besonders leisen Lauf und durch ihren optimalen Wirkungsgrad für die extrem große Kraftreserve im Hydraulik-Druckbereich.
- Separater Antrieb für jede einzelne Bandage über Radialkolbenmotor mit hydraulisch entsperbarer mechanischer Bremse.
- Somit bleibt die Maschine mit Ausbleiben des Fahrbefehls sofort stehen und ein sicherheitsgefährdendes Nachlaufen wird vermieden.
- Automatische Umschaltung der Unwucht, abhängig von der Fahrtrichtung. Damit lassen sich auch extreme Steigungen bis max. 85 % problemlos befahren.
- Die Maschine läßt sich sowohl mit normalem Hydrauliköl als auch mit umweltverträglichem BIO-ÖL betreiben. Allerdings muß die Auswahl des Öls vor der ersten Inbetriebnahme getroffen werden, denn die Öle dürfen auf keinen Fall gemischt werden.

Steuerung

- Mit der Steuerung sind alle Betriebsfunktionen steuerbar, einschließlich Ein- und Ausschalten der Maschine.
- Es lassen sich auch geringfügige Richtungsänderungen ansteuern. Dies ermöglicht eine spezielle hydraulische Steuerung.
- Notfahrbetätigung als Standardausrüstung.

Zubehör

Die **Infrarot-Fernbedienung** erlaubt eine kabellose Steuerung der Maschine. Auch sie verfügt über alle Bedienfunktionen einschließlich Ein- und Ausschalten der Maschine.

- Der Sende- und Empfangsradius beträgt 20 ... 25 m (Je nach Witterung) ausschließlich einem Sicherheitsbereich vor der Maschine.
- Der eingebaute Akku besitzt ein Leistungsvermögen von max. 22 Betriebsstunden.
- Betriebsbereitschaft und Ladebedarf werden durch zwei integrierte Kontrolleuchten angezeigt.
- Im Lieferumfang sind ein Ladegerät für den Akku und ein Schultertragegestell zum bequemen Handhaben der Infrarot-Fernbedienung enthalten.

Ein zusätzlicher Satz **Bandagen** ermöglicht eine schnelle Anpassung der Maschine an die Größe der Arbeitsfläche.

Sicherheitshinweise

In dieser Betriebsanweisung finden Sie dreierlei Arten von Sicherheitshinweisen, damit Sie schnell den jeweiligen Grad der Gefährdung erkennen:



Gefahr

Hier besteht Lebensgefahr und hohes Schadensrisiko, wenn Sie die Angaben der Betriebsanweisung mißachten.



Warnung

Hier besteht erhebliche Verletzungsgefahr und beachtliches Schadensrisiko, wenn Sie die Angaben der Betriebsanweisung mißachten.



Achtung

Verletzungen sind nicht auszuschließen, Sachschäden sind zu erwarten, wenn Sie die Angaben der Betriebsanweisung mißachten.

Geltungsbereich:

Die Sicherheitshinweise gelten in gleichem Maße für den Betreiber und den Bediener der Maschine. Sie dienen dazu, Restrisiken für Personen und die Maschine durch unsachgemäße Verwendung und andere Einflüsse möglichst gering zu halten.

Transport

1. Sicherstellen, daß beim Verladen und Entladen keine Personen gefährdet werden.
2. Die Maschine nur an den vorgesehenen Anschlagstellen befestigen.
3. Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Lageveränderung sichern.

Betrieb

Die Maschine darf nur von Personen geführt werden, die

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- körperlich und geistig geeignet sind,
- in das Führen der Maschine eingewiesen sind,
- vom Betreiber zum Führen der Maschine angewiesen sind.

Sicherheitshinweise

Betrieb

Der Maschinenführer

1. darf die Maschine nur bestimmungsgemäß betreiben,
2. darf **keine Veränderungen** an den elektronischen und hydraulischen Bauteilen vornehmen, z.B. Austausch, Einstellungen,



Gefahr

Durch unsachgemäße Einstellung kann das hydraulische Bremssystem beeinträchtigt werden.

3. darf nur bei Standsicherheit der Maschine und eigenem sicheren Stand arbeiten,
4. darf die Maschine nur so betreiben, daß Absturz- oder Umsturzgefahr ausgeschlossen ist,



Warnung

Diese Gefahr tritt besonders bei großen Neigungswinkeln, an Graben- und Böschungsrändern sowie an Absätzen auf.

5. muß sicherstellen, daß ausreichend frische Atemluft vorhanden ist, wenn er in Tunnels, tiefen Gräben, Stollen oder in geschlossenen Räumen mit der Maschine arbeitet,



Warnung

Vergiftungsgefahr

6. darf keine Personen auf der Maschine mitführen,
7. muß sich vor Arbeitsbeginn von der Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen überzeugen,
8. darf die Maschine erst starten, wenn er sichergestellt hat, daß sich die Maschine nicht selbsttätig in Bewegung setzen kann,
9. darf nicht bei laufendem Motor tanken und keinen Kraftstoff auf heißen Motor oder Geräteteile bringen,



Warnung

Explosionsgefahr

10. muß bei Gefällstrecken **bergseitig hinter der Maschine** gehen,
11. muß die Maschine vor Arbeitspausen und nach Arbeitsende auf tragfähigem und möglichst waagrechttem Gelände abstellen,
12. muß die Maschine stillsetzen und gegen unbefugtes Ingangsetzen sichern, bevor er sie verläßt,
13. darf betriebsbedingte Arbeiten an der Maschine erst durchführen, wenn diese steht und gegen Abrollen gesichert ist.

Sicherheitshinweise

Instandhaltung

1. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur nach Betriebsanweisung durchführen,
2. Elektrischen Anschluß zwischen Batterie und Antrieb unterbrechen, wenn an der el. Anlage gearbeitet wird,
3. Das gesamte Hydrauliksystem drucklos machen, bevor daran gearbeitet wird,
4. Nach Beenden der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß anbringen.

Prüfung

Der Maschinenführer muß

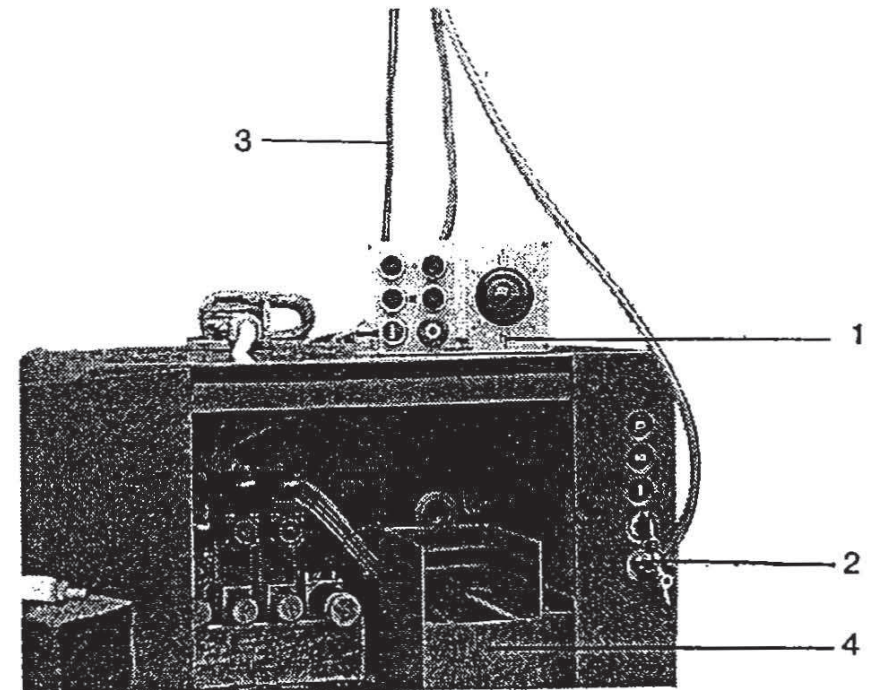
1. die Wirksamkeit der Sicherheits- und Bedieneinrichtungen vor Beginn jeder Arbeitsschicht überprüfen,
2. den betriebssicheren Zustand der Maschine während des Betriebs überwachen,
3. bei Mängeln an der Maschine, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, unverzüglich den Aufsichtsführenden verständigen,
4. bei Mängeln, die Personen gefährden, den Betrieb der Maschine sofort einstellen.

Prüfungen sind nach Bedarf, jedoch mindestens 1x jährlich, durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Kabelfernbedienung

Die vollelektronische Kabelfernbedienung befindet sich im abschließbaren Innenraum der Maschine. Mit ihr werden alle Funktionen der Maschine gesteuert, einschließlich Ein- und Ausschalten.

Mit dem Ausschalten der Maschine über den Schüssel-schalter oder über die NOT-HALT Taste werden automatisch VIBRATION-AUS und EILGANG-AUS vorgewählt (Siehe Seite 14 u. 15). Damit wird verhindert, daß sich die Maschine, vom Fahrer unbeabsichtigt, schnell bzw. im Vibrationsbetrieb bewegt.

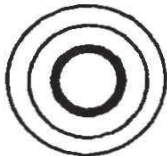


- 1 Kabelfernbedienung mit 7 m langem Kabel
- 2 Steckverbindung mit Schraubsicherung
- 3 ausziehbare Aufhängevorrichtung
- 4 Ablage für Kabelfernbedienung

Bitte wenden!

Kabelfernbedienung

Tastenbelegung



NOT-AUS

Durch einfaches Drücken dieser Taste wird der Motor sofort ausgeschaltet.



START

Durch kurzzeitiges Drücken der Taste wird der Motor gestartet. Die Startdauer beträgt max. 15 s. Danach wird der Startvorgang automatisch abgebrochen.

Startwiederholung erst nach ca. 5 Min. Dadurch schonen Sie Batterie und Anlasser.

Vor wiederholtem Starten muß die NOT-AUS Taste gedrückt werden, um die Programmierung zu löschen.



VIBRATION- EIN

Durch einfaches Drücken der Taste wird die Unwucht eingeschaltet. Sämtliche Fahrbefehle werden bei gleichzeitiger Vibration ausgeführt.

Durch ständiges Drücken der Taste ohne gleichzeitigen Fahrbefehl vibriert die Maschine im Stand.



VIBRATION-AUS

Durch einfaches Drücken der Taste wird die Vibration ausgeschaltet.



Achtung

Beachten Sie beim Fahren stets die angesteuerte Fahr-
richtung!

Dies ist besonders wichtig, wenn Sie sich nicht hinter
der Maschine aufhalten.

Tastenbefehle

EILGANG EIN



Durch einfaches Drücken der Taste wird der Eilgang eingeschaltet.
Im Eilgang kann die Vibration nicht eingeschaltet werden.

EILGANG AUS



Durch einfaches Drücken der Taste wird auf NORMALGESCHWINDIGKEIT umgeschaltet.

Fahrbefehle

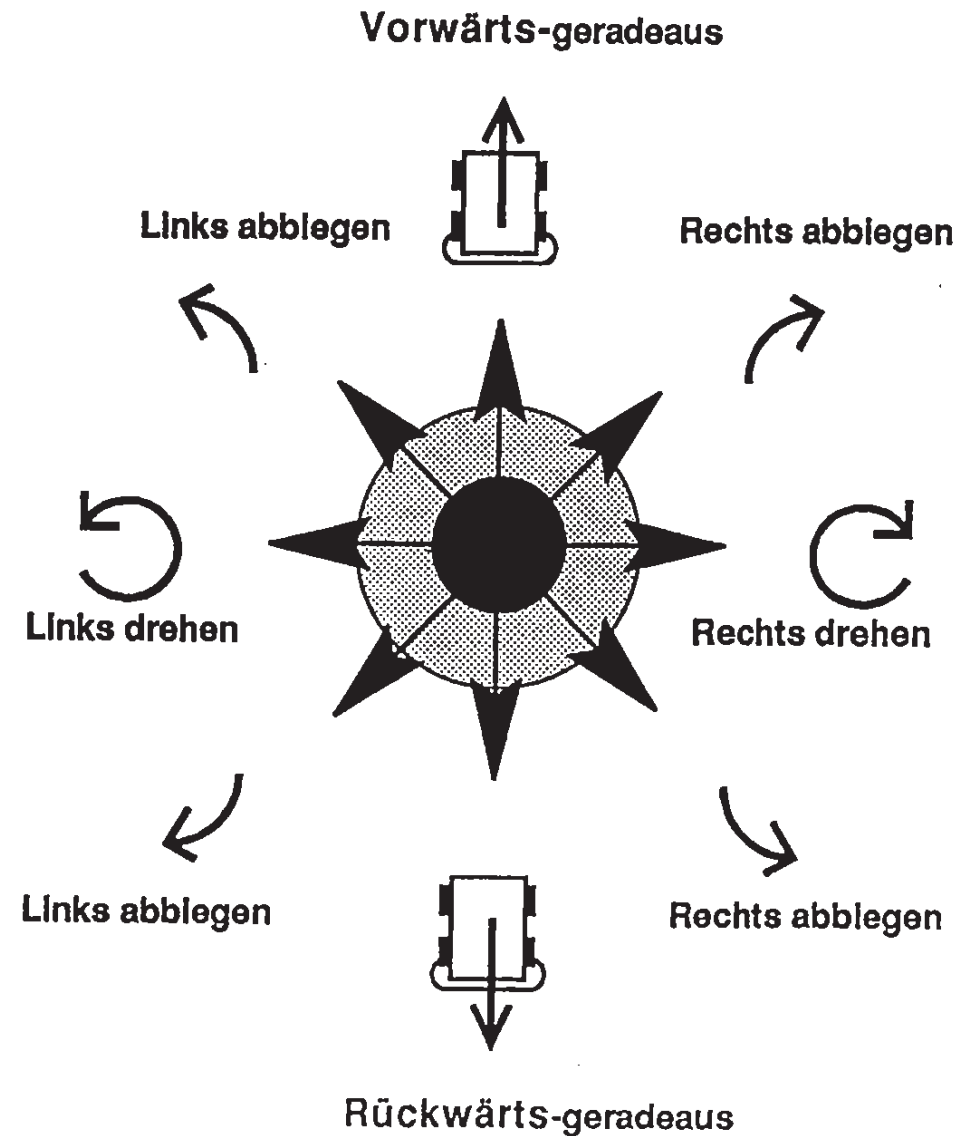


Es bewegt sich jeweils nur das linke oder rechte Bandagenpaar.



Es bewegen sich linkes und rechtes Bandagenpaar gegenläufig.

Fahrbefehle



Notfahrbetätigung

Für den Fall, daß die Kabelfernbedienung oder die Infrarot-Fernbedienung defekt sind, kann die Maschine mit der Notfahrbetätigung vorwärts oder seitlich aus dem Arbeitsbereich herausgefahren werden.



Achtung

Diese Notfahrbetätigung darf nicht zum betriebsmäßigen Steuern der Maschine betätigt werden.

Steuerschalter



NOTFAHRBETÄTIGUNG EIN

Bei dieser Schalterstellung ist das Fahren der Maschine mit der Fernbedienung nicht möglich.



NOTFAHRBETÄTIGUNG AUS

Bei dieser Schalterstellung ist das Fahren der Maschine nur mit der Fernbedienung möglich.

MOTOR AUS Steuerschalter auf NOTBETÄTIGUNG AUS stellen oder Schlüsselschalter in AUS-Stellung drehen.

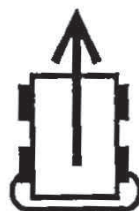
Tastenbelegung



START

Durch kurzzeitiges Drücken der Taste wird der Motor gestartet.
Startet der Motor bei dauernd gedrückter Starttaste nach spätestens 15 sek. noch nicht, dann warten Sie ca. 5 Minuten bis zum nächsten Starten. Dadurch schonen Sie Batterie und Anlasser.

Fahrbefehle Die Fahrbefehle werden nur bei gedrückter Taste ausgeführt.



VORWÄRTS-geradeaus

Um den Maschinenführer im Notfahrbetrieb nicht zu gefährden, wurde die Fahrmöglichkeit RÜCKWÄRTS-geradeaus nicht ermöglicht.

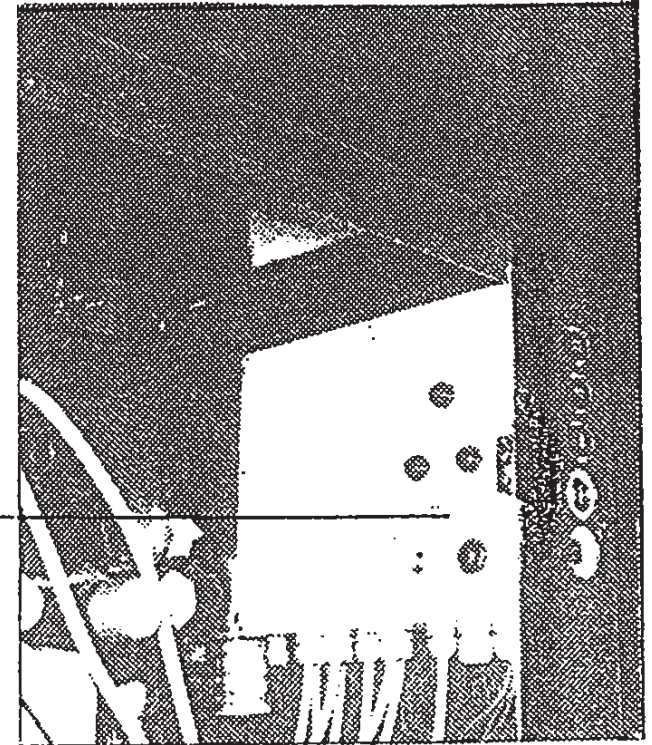
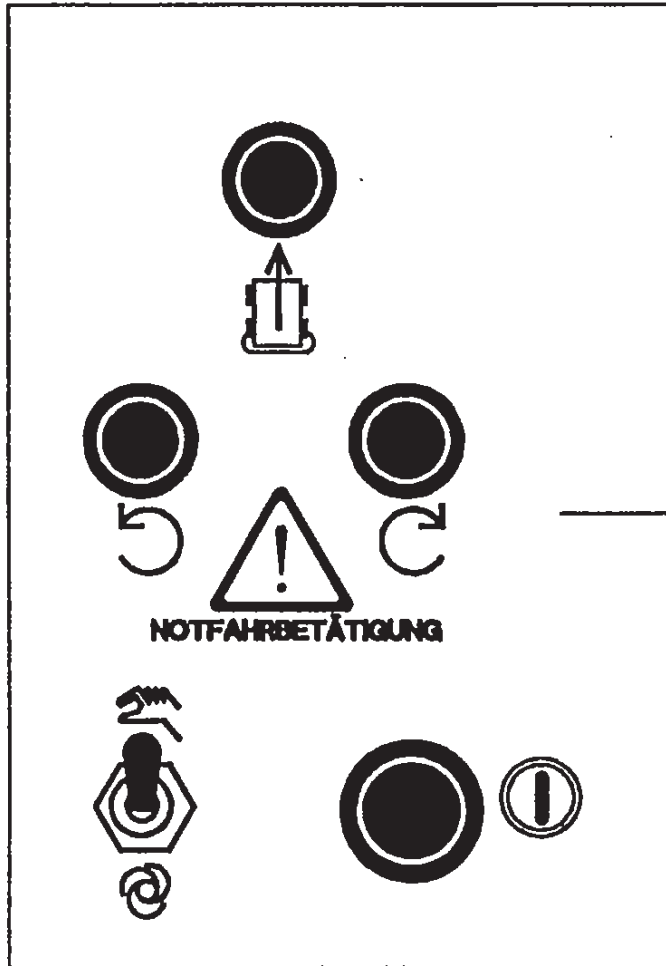


LINKS drehen



RECHTS drehen

Bedienfeld auf dem Steuergehäuse



Transport

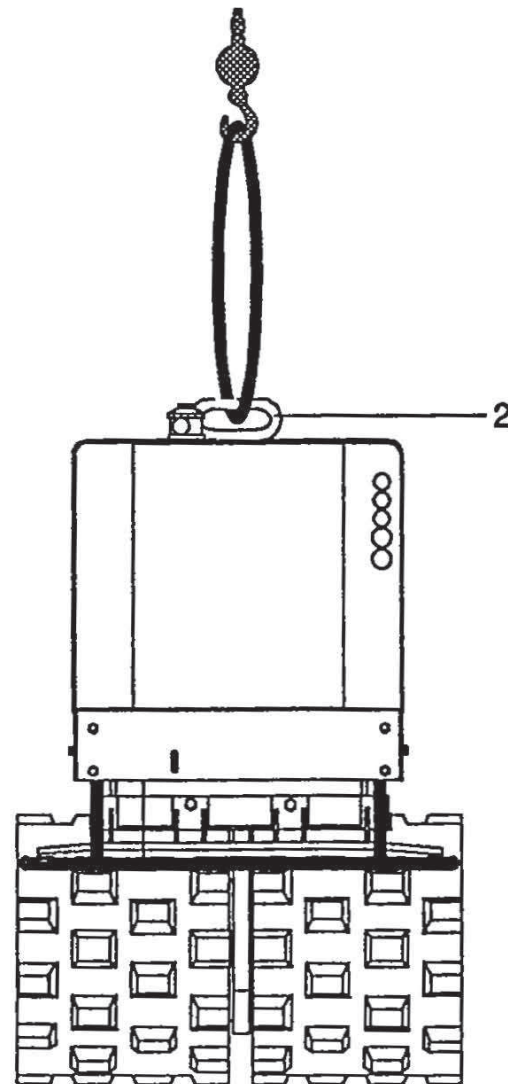
- Bei Verwendung von Anschlagmitteln nur die Aufhängeöse (2) verwenden.



Gefahr

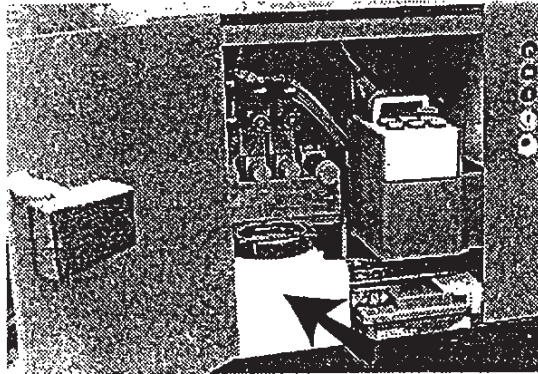
Stellen Sie sicher, daß beim Verladen und Entladen keine Personen gefährdet werden.

Sichern Sie die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Lageveränderungen.

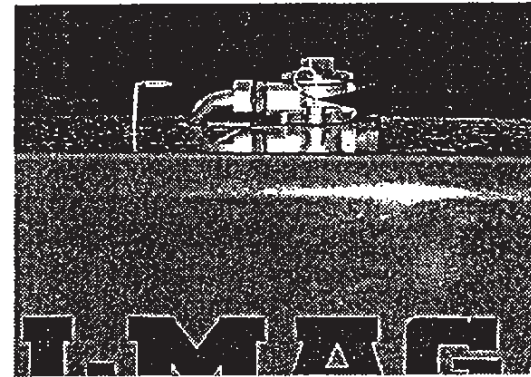


Vor Inbetriebnahme

1. Kraftstoff auffüllen.

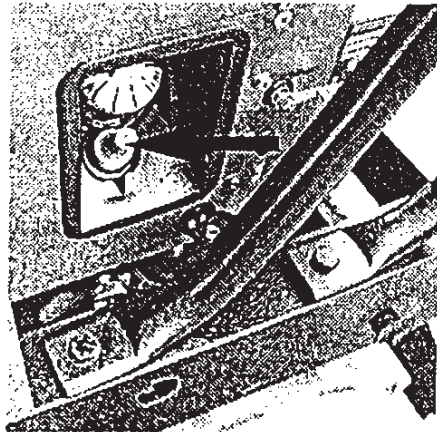


3. Hydraulik-Ölstand kontrollieren.



2. Motoröl kontrollieren.

GWH



GWF



4. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Bitte wenden!

Vor Inbetriebnahme

5. Prüfen Sie, ob der Sicherheitsabschaltbügel ordnungsgemäß angebracht ist.



Achtung

Wenn der Sicherheitsabschaltbügel nicht ordnungsgemäß angebracht ist, besteht für den Bediener große Verletzungsgefahr und es kann erheblicher Sachschaden entstehen.

6. Machen Sie sich anhand der Betriebsanleitung mit der Lage und Funktion der Stellteile vertraut.

7. Legen Sie die erforderliche Schutzkleidung an.

Der Schalleistungspegel L_p liegt unter 85 dB(A), siehe "Technische Daten".

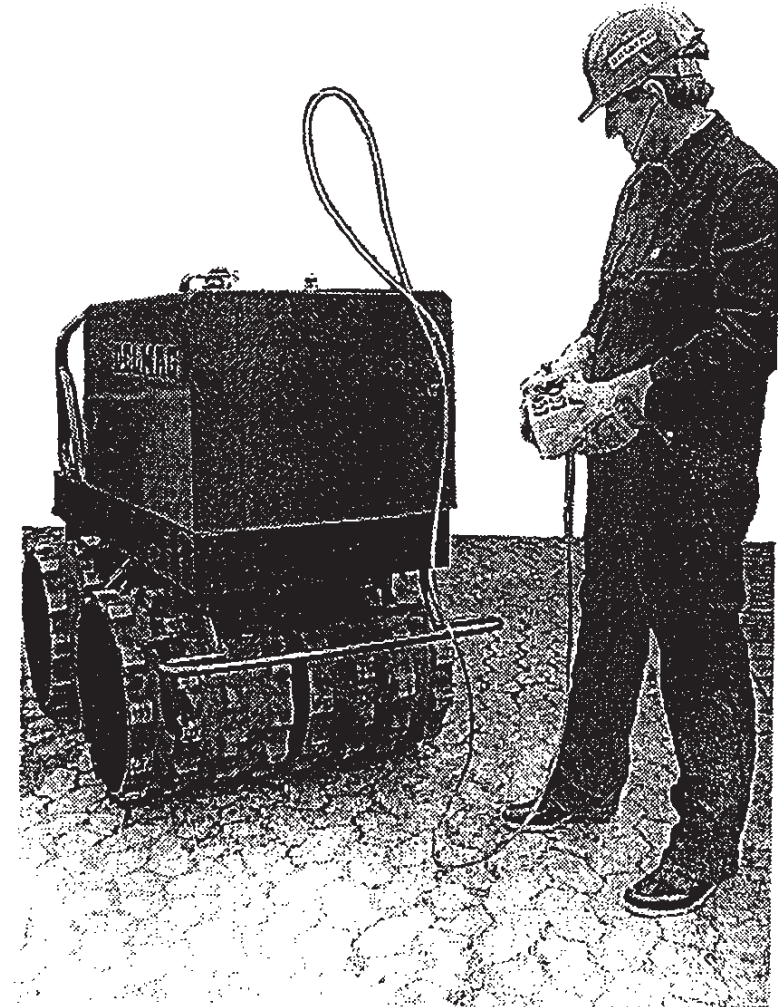
Nach §4 VBG 121 sind nur dann persönlichen Schallschutzmittel zu tragen, wenn der Umgebungslärm lauter ist als der Maschinenlärm .

Inbetriebnahme

1. Kabelfernbedienung anschließen.
Sichern Sie den Stecker mit der Überwurfmutter.
2. Bei Bedarf Kabel in ausziehbare Aufhängevorrichtung einhängen.

**Bei Verwendung der Infrarot-Fernbedienung darf die Kabelfernbedienung nicht angeschlossen sein.
Bei angeschlossener Kabelfernbedienung arbeitet die Infrarot-Fernbedienung nicht (Sicherheitsabschaltung).**

3. Steuerschalter im Steuergehäuse auf **NOTFAHRBETÄTIGUNG AUS** stellen. Siehe "Notfahrbetätigung" Seite 16.
4. Schlüsselschalter in Startposition drehen.
5. Starten.
Siehe Kabelfernbedienung Seite 13. **Die Angaben gelten auch für die Infrarot-Fernbedienung.**



Bitte wenden!

DELMAG

GWHF 13b23 0193

21

Inbetriebnahme

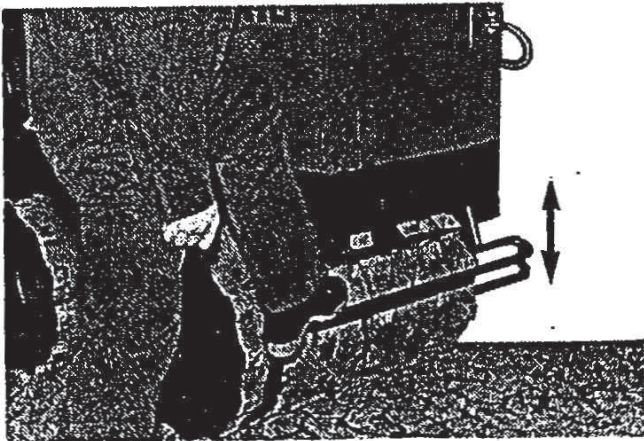
- Wirksamkeit des Sicherheitsabschaltbügels überprüfen.

Bei Betätigen eines beliebigen Fahrbefehls kann die Maschine durch Herabdrücken des Sicherheitsabschaltbügels gestoppt werden.



Gefahr

Die Maschine darf nicht betrieben werden, wenn bei Betätigen des Sicherheitsabschaltbügels der Nothalt nicht erfolgt.



Betrieb

- Sicherheitshinweise Seite 10-11 beachten.
- Bei feuchtlehmigen Böden kann die Motorleistung beim Drehen mit Vibration überschritten werden.

Schalten Sie in diesen Fällen die Unwucht während des Drehens aus.

- Der Betrieb erfolgt ausschließlich über die Fernbedienung. Siehe "Kabelfernbedienung".

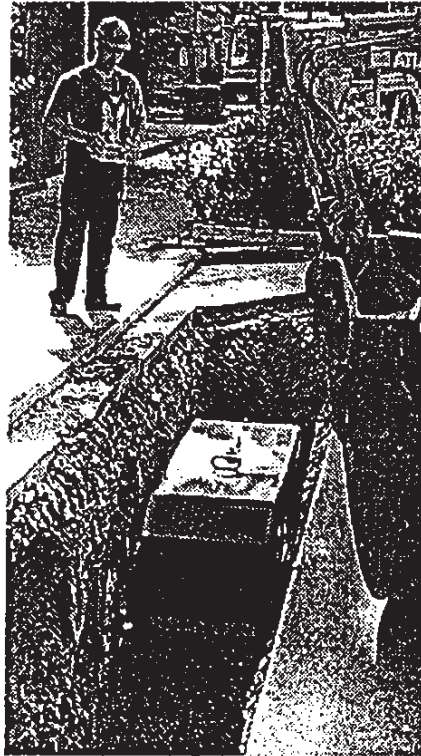
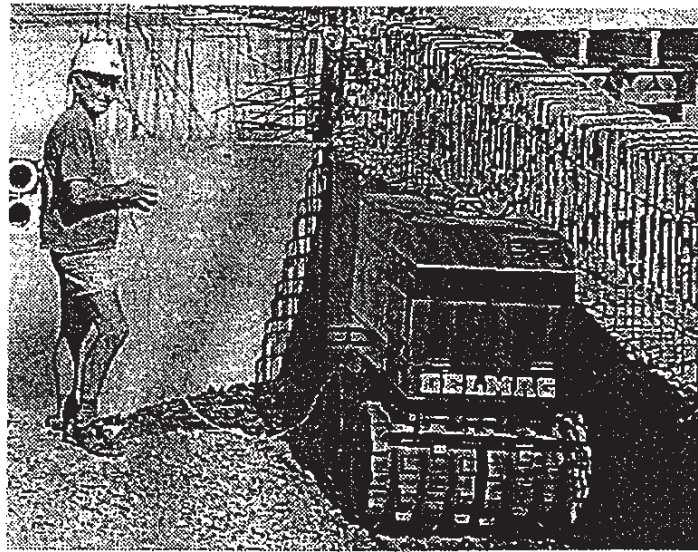


Gefahr

Im Arbeitsbereich der Maschine dürfen sich keine Personen aufhalten.

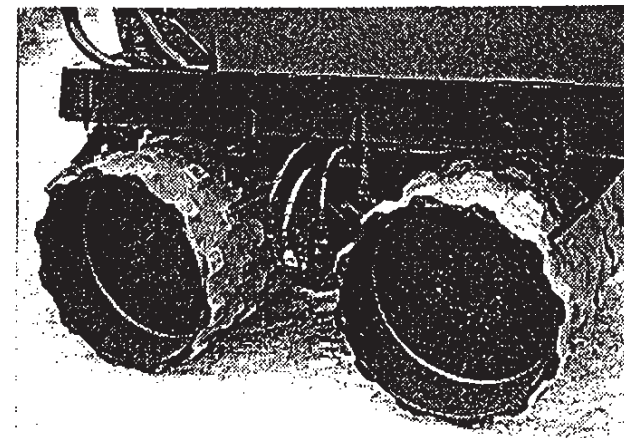
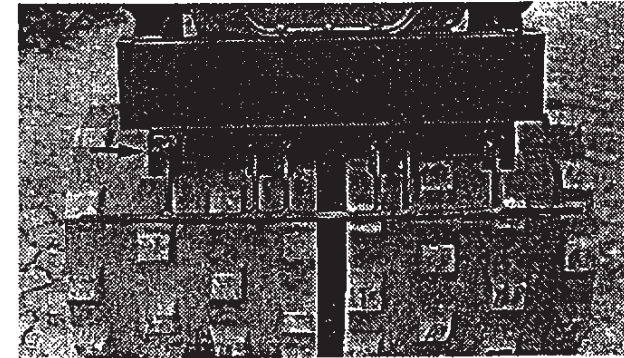
Bevorzugte Böden

Die Grabenwalze erzielt auf reinen Lehmböden und auf Mischböden besonders gute Arbeitsergebnisse. Bei reinen Sandböden sollte sie nicht eingesetzt werden.



Betrieb

4. Abstreifer verstellen.
Bei Bedarf können die Abstreifer um ca. 25 mm verstellt werden.
 1. Schrauben lockern.
 2. Abstreifer parallel verschieben.
 3. Schrauben wieder festziehen.



Außerbetriebnahme

1. Sicherheitshinweise Seite 10-11 beachten.



Gefahr

Stellen Sie die Maschine vor Arbeitspausen und nach Arbeitsende auf tragfähigem und möglichst waagrechtem Gelände ab.

Die Maschine kann mit der AUS-Taste der Fernsteuerung ausgeschaltet werden, oder durch Drehen des Schlüsselschalters in AUS-Stellung. **Siehe Seite 13!**

**Bei kurzen und langen Arbeitspausen
Bei Verlassen der Maschine**

2. Schlüssel abziehen und vor unbefugtem Gebrauch sichern.
3. Kabelfernbedienung im Innenraum der Maschine ablegen. Infrarot-Fernbedienung vor unbefugter Bedienung sichern.
4. Innenraum verschließen.

Das Unterlegen eines Kells unter eine Bandage zur Standsicherung ist nicht erforderlich, da diese Maschine eine hydraulisch angesteuerte mechanische Feststellbremse besitzt, die mit Ausschalten des Motors sofort wirksam wird.

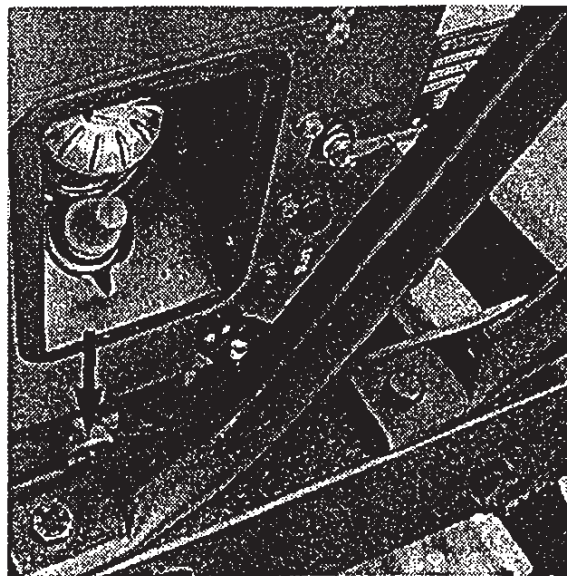
Täglich - Wöchentlich - Monatlich - Bei Bedarf

Motor

Siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers.

Ölwechsel:

GWH



GWF



1. Rändelmutter (1) lösen.
2. Auffanggefäß für Öl bereitstellen..
3. Schlauchstück (Werkzeugsatz) auf Auslaufstutzen schrauben, bis Öl abfließt.

Achten Sie beim Ölablassen darauf, daß keine Restmengen in den Boden gelangen.

Wartung

Monatlich

Gesamte Maschine

Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen bzw. festziehen.

Durch die Vibration können sich unkontrolliert Schraubverbindungen lösen. Es ist daher unbedingt erforderlich, alle Schraubverbindungen zu prüfen.

Bei Bedarf

Bandagen wechseln. Siehe Seite 30.

Die Bandagen sind aus verschleißfestem Sphäroguß.

Hydraulik

Hydraulikölfilter

Alle 4 Monate

Filterwechsel

1. Filterpatrone zusammen mit Metallhülse aus dem Tank ziehen.
Sollte sich die Metallhülse nicht leicht hochziehen lassen, so ist zunächst die Filterpatrone zu entfernen. Anschließend kann mit einem stabilen, gebogenen und sauberen Drahtstück die Metallhülse vorsichtig herausgezogen werden. Dazu wird das Drahtstück in die Metallhülse ein- und durch die untere Öffnung hindurchgeführt.
2. Metallhülse reinigen.
3. Gereinigte Metallhülse mit neuem Filtereinsatz wieder einsetzen.

Tankbelüftungsfiler

Alle 4 Monate

Filterwechsel

1. Filtereinsatz (Schwarzer Schraubeinsatz am Hydraulikölfilter, Siehe Pos. 12, Seite 4 bzw. 6) herausdrehen und gegen neuen Filtereinsatz wechseln.

Hydrauliköl

Alle 8 Monate

Ölwechsel Füllmenge: Siehe Techn. Daten

Hydraulikschläuche

Entsprechend den gültigen "Sicherheitsregeln für Hydraulikschlauchleitungen" des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften ZH 1/74.

Wartung

Bei Bedarf

Batteriewechsel

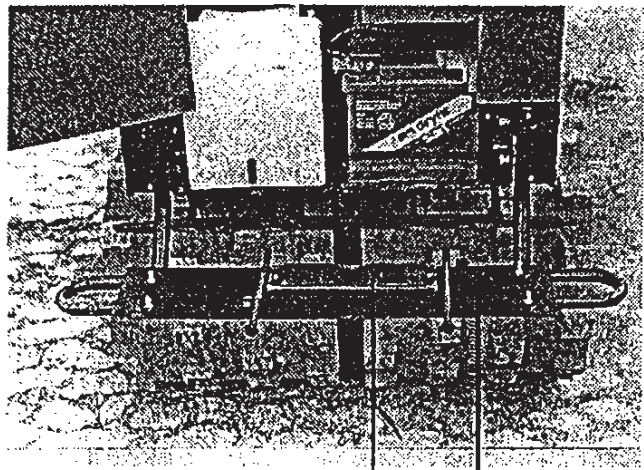
1. Blende (10) entfernen.
2. Batteriehalterung (11) entfernen.
2. Batterie abklemmen.
3. Batterie wechseln.



Achtung

Achten Sie auf die richtige Polzuordnung.

5. Batteriehalterung und Blende wieder anschrauben.



11

10

Prüfung

Prüfungen sind nach Bedarf, jedoch mindestens 1 x jährlich von einem Sachkundigen durchzuführen.

Sachkundige sind z.B. DELMAG-Kundendienstmonteure, Betriebsingenieure, Maschinenmeister und entspr. qualifiziertes Fachpersonal, das aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse von der Maschine hat, und mit den einschlägigen staatlichen Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften, den Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, daß sie den arbeitssicheren Zustand der Maschine beurteilen können.

Störungssuche

Störung	Motor startet nicht.
Ursache I	Schlüsselschalter nicht in Startposition. Siehe "Inbetriebnahme".
Ursache II	Stecker der Kabelfernbedienung nicht festgezogen. Siehe "Inbetriebnahme".
Ursache III	Kein Kraftstoff. Siehe "Vor Inbetriebnahme".
Ursache IV	Batterie leer. Siehe "Wartung".
Ursache V	Akku in der Infrarot-Fernbedienung leer.
Abhilfe	Akku laden. Siehe "Zubehör".

Störung	Motor schaltet selbsttätig ab.
Ursache I	Zu- bzw. Abluftgitter ist verdeckt. Die elektronische Steuerung hat den Motor gegen Überhitzung abgeschaltet.
Abhilfe	1. Machen Sie das Gitter frei. 2. Warten Sie mit einem Neustart ca. 3 Minuten.
Ursache II	Kellriemen des Lüfterantriebs*) ist defekt. Kellriemenwechsel nach Betriebsanleitung des Motorherstellers vornehmen.
	*) nur bei GWF

Störungssuche

Störung bei Verwendung der Infrarot- Fernbedienung	Maschine reagiert nicht auf Befehls- eingabe	Störung	Am Motor
		Ursache Abhilfe	Siehe Betriebsanleitung des Motorherstellers
Ursache I	Empfänger befindet sich außerhalb des Sende- und Empfangsbereichs. Siehe "Zubehör"		
Ursache II	Steckverbindung zwischen Empfängerteil und el. Steuerung nicht geschlossen.		
Abhilfe	Steckverbindung kontrollieren und bei Bedarf beide Verbindungsteile zusammenschleiben, bis sie hörbar einrasten. Siehe "Zubehör".		
Ursache III	Akku in der Infrarot-Fernbedienung leer.		
Abhilfe	Akku laden. Siehe "Zubehör". Nicht die elektronischen Bauteile öffnen. Wenden Sie sich an den nächsten DELMAG-Kundendienst. Bei Öffnen oder Verstellen der Bauteile erlischt die Gewährleistung des Herstellers.		

Infrarot-Fernbedienung

Bestell-Nr. 194 820 Sender mit Tragegurt und Netzteil

Bestell-Nr. 194 822 Empfängerdiode

Bestell-Nr. 194826 Empfängergehäuse

Die Infrarot-Fernbedienung erlaubt eine kabellose Steuerung der Maschine. Sie verfügt über alle Bedienfunktionen einschließlich dem Ein- und Ausschalten. Die Bedienung ist gleich wie bei der Kabelfernbedienung.

Der Sende- und Empfangsbereich beträgt ca. 20...25 m (je nach Witterung).

Ein einwandfreier Betrieb der Infrarot-Fernbedienung ist gewährleistet, wenn sich die Sendedioden (2) in dem angegebenen **Sende- und Empfangsbereich** zum Empfänger (3) befinden. Wird dieser Bereich verlassen, werden keine Funktionsbefehle mehr ausgeführt.

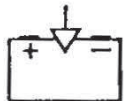
Im Lieferumfang sind ein Ladegerät für den Akku in der Infrarot-Fernbedienung und ein Schultertragegestell (4) enthalten.

Tastenbelegung und Fahrbefehle, siehe Seite 13-15.

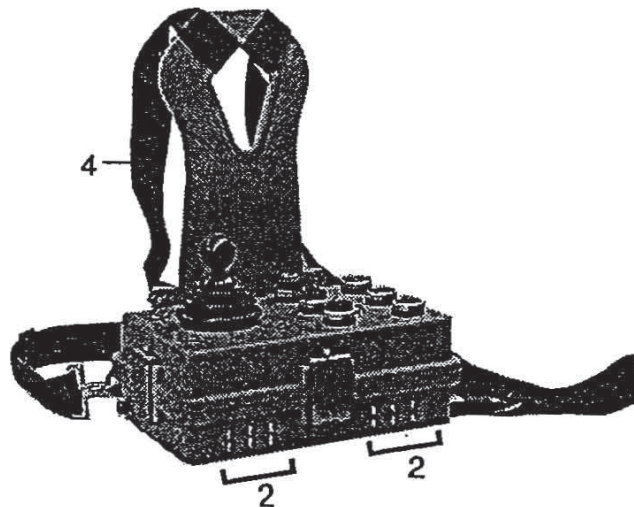


Kontrollanzelgen

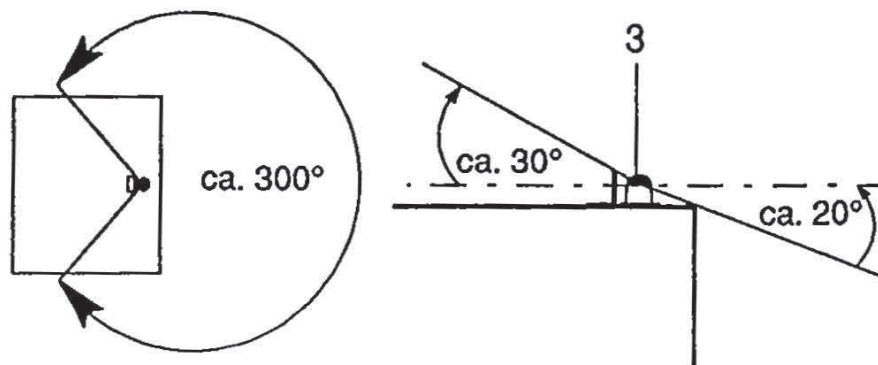
Grünes Blinksignal: Sender aktiv



Rotes Leuchtsignal: Akku laden



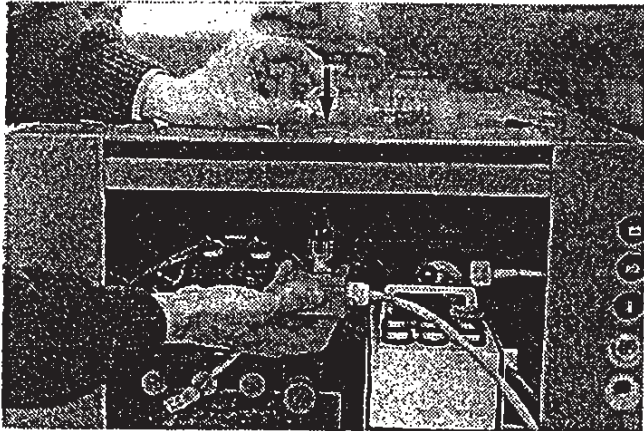
Sende- und Empfangsbereich



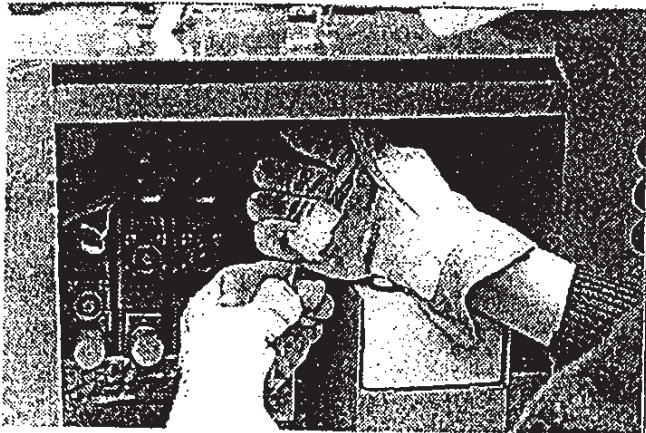
Zubehör

Montage

1. Stopfen entfernen.
2. Empfänger einbauen.



3. Kabelsteckverbindung anschließen.



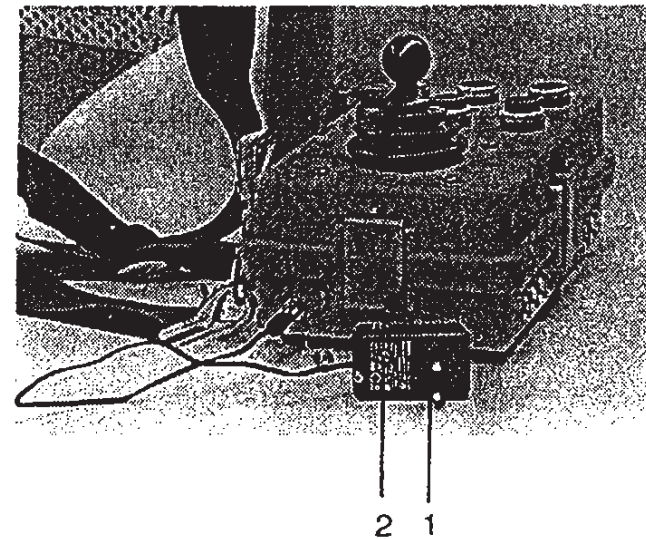
Betrieb

Nach jedem Arbeitsende den Akku laden.

Akku laden

1. Netzteil (1) mit Steckbuchse im Gehäuse der Infrarot-Fernbedienung verbinden.
2. Spannungsregler (2) am Netzteil, falls nicht werkseitig versiegelt, auf 10,5 V stellen.
3. Netzteil mit Netzsteckdose verbinden.

Der Akku kann nicht überladen werden.



Zubehör

Zur optimalen Nutzung des Arbeitsraumes durch die Maschine können zwei Bandagenbreiten ausgewählt werden.

Bei der Umstellung der Maschine auf eine andere Bandagenbreite müssen auch der vordere und hintere Abstreifer ausgetauscht werden.

Wir empfehlen Ihnen unsere Umbausätze:

Benennung	Bestell-Nr.
Umbausatz für Bandagenbreite 650 mm	134469
Im Lieferumfang sind enthalten:	
2 Bandagen (4 Räder), 650 mm	134494
2 Abstreifer	134439
1 Sicherheitsbügel	134443
Umbausatz für Bandagenbreite 850 mm	134468
Im Lieferumfang sind enthalten:	
2 Bandagen (4 Räder), 850 mm	127511
2 Abstreifer	132920
1 Sicherheitsbügel	134443

Montage

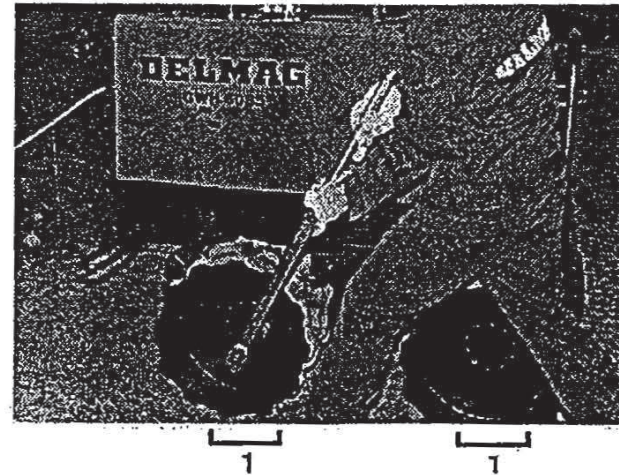
1. Maschine standsicher aufbocken.



Gefahr

Sichern Sie die Maschine gegen Umkippen und unkontrollierbare Lageveränderungen.

2. Schrauben (1) lösen.
 3. Bandage wechseln.
 4. Schrauben (1) über Kreuz festziehen.
- Anzugsmoment: 400 Nm**



Technische Daten

Allgemeine Maschinendaten

Benennung		GWH		GWF	
		6065	6085	6065	6085
Eff. Verdichtungskraft	[N]	60 000		60 000	
Arbeitsbreite	[mm]	650	850	650	850
Vibration	[Hz]	38		38	
Amplitude	[mm]	1,5		1,5	
Arbeitsgeschwindigkeit	[m/min]	16		16	
Eilgang	[m/min]	47		47	
Steigfähigkeit	ohne Vibration [%]	85		85	
	mit Vibration [%]	80		80	
Tiefenwirkung bis	[cm]	100	90	100	90
Betriebsgewicht	[kg]	1170	1200	1200	1230
Füllmeng -Hydrauliktank	[l]	55		55	
Kabellänge der Fernbedienung	[m]	7		7	
Reichweite des Sendebereichs der Infrarot-Fernbedienung	[m]	20...25		20...25	

Motordaten

Typ		Hatz 1-Zylinder	Farymann 2-Zylinder
		Dieselmotor	Dieselmotor
Installierte Motorleistung	[kW]	10	11,4
Motordrehzahl	[1/min]	3 000	3 000
Kraftstoffverbrauch ca.	[l/h]	3	3
Füllmenge Kraftstofftank	[l]	9	9

Schallpegel

Gemäß der 3. Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz vom 18.01.1991 beträgt der Schallemissionswert:*)

LP: 78 dB(A)

Schalleistungspegel*)

LWA: < 85 dB(A)

*) bezogen auf GWH 6085

Gemessen wurde in Anlehnung an die Richtlinien 84/532/EWG bis 84/537/EWG mit den Meßverfahren nach 79/113/EWG, ergänzt durch 81/1051/EWG und 85/405/EWG auf festverlegtem Pflaster.

Hydrauliköl-Empfehlung

Verwenden Sie bitte **ATF-Öl**:

Kinematische Viskosität:

36 ... 42 mm³/s bei 40° C

oder

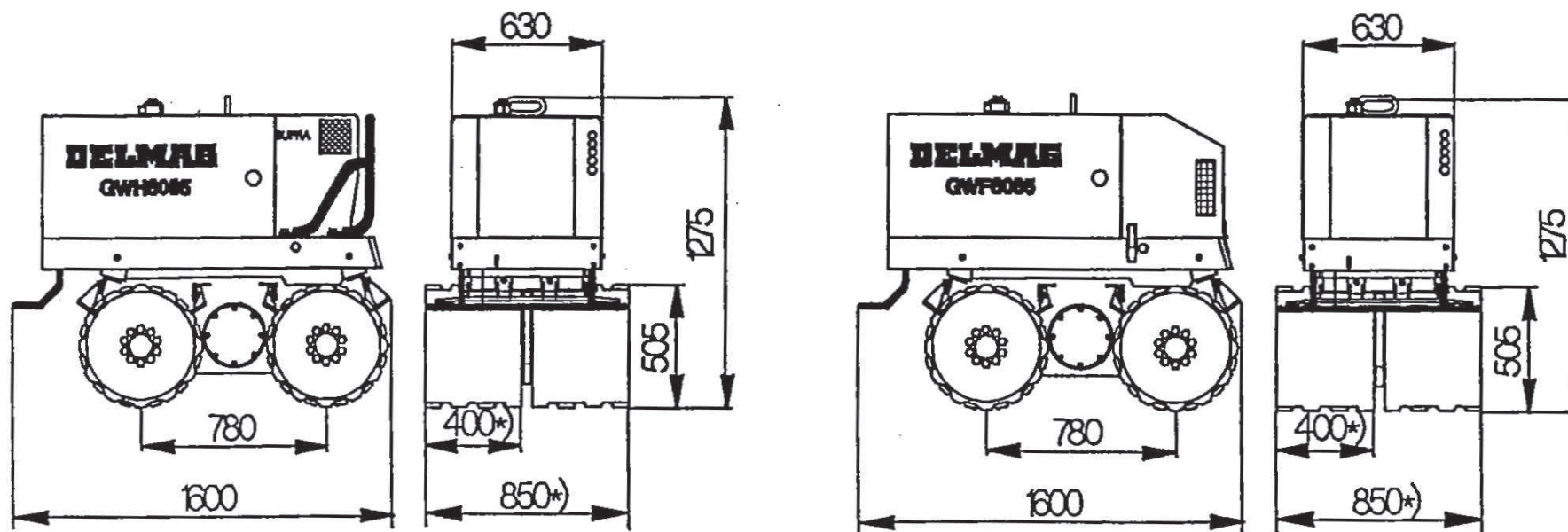
BIO-Öl mit entsprechender Viskosität

Mischen Sie in keinem Fall

BIO-Öl mit ATF-ÖL!

Technische Daten

Abmessungen
Maße in [mm]



*)typabhängig: 400 bei GWH, GWF 6085
300 bei GWH, GWF 6065

850 bei GWH, GWF 6085
650 bei GWH, GWF 6065